



Stolpersteine

Gedenken zum
09. November 1938 im
Oberlin-Seminar und in
dessen Umgebung

In Erinnerung an die Novemberprogrome und die Opfer des NS – Regimes machten sich am 10. November 2025 Oberliner:innen auf den Weg, um der Menschen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, gedemütigt und ermordet wurden, zu gedenken und einzelne Stolpersteine in der näheren Umgebung des Schulzentrums zu reinigen. Daran beteiligten sich Schüler:innen, Studierende und Lehrkräfte des Hauses.

Stolpersteine sind Gedenksteine, die mit einer Messingtafel versehen als beschriftete Pflastersteine in den Bürgersteig eingelassen sind. Die Steine werden an jenen Orten verlegt, an denen Menschen vor Flucht, Verhaftung oder Vertreibung lebten. Die Idee zu den Stolpersteinen hatte der Kölner Künstler Gunter Demnig. Inzwischen finden sich diese Gedenksteine europaweit. Über das Berliner Stadtgebiet verteilt sind die Stolpersteine in den Boden eingelassen und auch im Bezirk Steglitz gibt es davon zahlreiche.





Bei dieser Gedenk-Aktion kam es zu beeindruckenden Begegnungen und Gesprächen untereinander und mit Anwohnern in denen politische und gesellschaftliche Zusammenhänge aus der NS-Zeit nachvollzogen und eigene Standpunkte dargestellt und diskutiert werden konnten.

Kerzen wurden an den Stolpersteinen niedergelegt. Biografien der Menschen, derer dort gedacht wird, nachgegangen.

Ein Tag, der im Gedenken an Menschen, allen Beteiligten sicher in Erinnerung bleiben wird und um die Bedeutung der Gedenksteine – auch für unsere Gegenwart - hat aufmerksamer werden lassen.

Allen steht im Anschluss an die Aktion weiterhin der pädagogische Impuls zu Methoden und Ansätzen des Gedenkens mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Mensa des Oberlin-Seminars offen.













Wir gedenken allen Opfern der Pogrome,
im Wissen um die Verantwortung für Menschenrechte, Demokratie
und der des friedlichen Umgangs in der Gegenwart.